

**Family list**

**1** family member for:

**DE134943**

Derived from 1 application.

[Back to DE13](#)

**1 No English title available**

Publication info: **DE134943 C** - 0000-00-00

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

Original document

**DE134943**

Patent number: DE134943

Publication date: 0000-00-00

Inventor:

Applicant:

Classification:

- international:

- european:

Application number: DED134943 00000000

Priority number(s):

[View INPADOC patent family](#)

Abstract not available for DE134943

---

Data supplied from the *esp@cenet* database – Worldwide

KAISERLICHES



PATENTAMT.

## PATENTSCHRIFT

— № 134943 —

KLASSE 68 c.

FIRMA HCH. WELTER &amp; SÖHNE IN CÖLN.

**Kugellager für Schiebethüren mit unmittelbarer Lagerung der unteren Thürfläche auf den Kugeln.**

Patentirt im Deutschen Reiche vom 25. September 1901 ab.

Bei den bekannten Kugellagerungen für aus Glas bestehende Schiebethüren, z. B. nach Patent 122332, bei denen letztere entweder mittelbar oder unmittelbar auf Kugeln laufen, war der Uebelstand vorhanden, daß die Nuthen, in denen die Kugeln laufen, sich mit Staub vollsetzen, so daß die leichte Beweglichkeit der Kugeln dadurch verloren ging; auch ist eine Reinigung sehr umständlich. Ferner dringt das beim Putzen der Glasschiebethüren benutzte Wasser in die die Kugeln enthaltenden Nuthen ein und befördert noch die Schmutzansammlung und die damit verbundenen Unzuträglichkeiten.

Durch den Gegenstand der vorliegenden Erfindung sollen die vorerwähnten Uebelstände dadurch beseitigt werden, daß man Staub und Feuchtigkeit in einer Rinne auffängt, die leicht herausgenommen und gereinigt werden kann.

Die Erfindung ist in beiliegender Zeichnung durch Fig. 1 in Ansicht und Fig. 2 im Querschnitt dargestellt. Fig. 3 zeigt die bei dieser Erfindung benutzte Rinne im Querschnitt.

In die Leiste *a*, welche auf der Unterlage *b* auswechselbar befestigt ist, sind Nuthen für die Schiebethüren *c* angebracht. In diese Nuthen *n* werden Rinnen aus Metall oder einem sonst passenden Material eingesetzt, welche aus dem unteren schlitzförmigen Theil *d* und dem sich nach oben konisch erweiternden Theil *e*

bestehen (Fig. 2 und 3). Während der obere Theil zur Aufnahme der Kugeln *k* dient, die durch in den Nuthen *n* vorgesehene Einziehungen *i* an einem Herausspringen verhindert werden, dient der untere Theil *d* zur Ablagerung des Staubes und der Feuchtigkeit. Die Schiebethüren *c* ruhen mit ihren unteren Kanten auf den Kugeln, während sie mit ihren oberen Kanten in Nuthen der Oberleiste *g* liegen. Zwischen den Oberkanten der Thüren und den Innenkanten der Nuthen in der Leiste *g* ist so viel Raum, um die Thüren aus ihren unteren Lagern herausnehmen zu können. Der sich in den Rinnen *d* ansammelnde Schmutz hindert die Beweglichkeit der Kugeln in keiner Weise und ermöglicht es, daß die Rinnen nur höchst selten gereinigt werden müssen. Zu diesem Zweck wird die Unterleiste, die auch aus mehreren Theilen bestehen kann, durch Lösen der Schrauben von der Unterlage befreit und kann dann herausgenommen werden.

## PATENT-ANSPRUCH:

Kugellager für Schiebethüren mit unmittelbarer Lagerung der unteren Thürfläche auf den Kugeln, dadurch gekennzeichnet, daß unter dem Lager eine über seine ganze Länge reichende, zur Aufnahme von Staub und Feuchtigkeit dienende Rinne angeordnet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

AUSGEGEBEN DEN 6. OKTOBER 1902.

— № 134943 —

KLASSE 68 c.

FIRMA HCH. WELTER & SÖHNE IN CÖLN.

Kugellager für Schiebethüren mit unmittelbarer Lagerung der unteren Thürfläche  
auf den Kugeln.

---

FIRMA HCH. WELTER & SÖHNE IN COLN.

Kugellager für Schiebethüren mit unmittelbarer Lagerung der unteren Thürfläche auf den Kugeln.

Fig. 1.

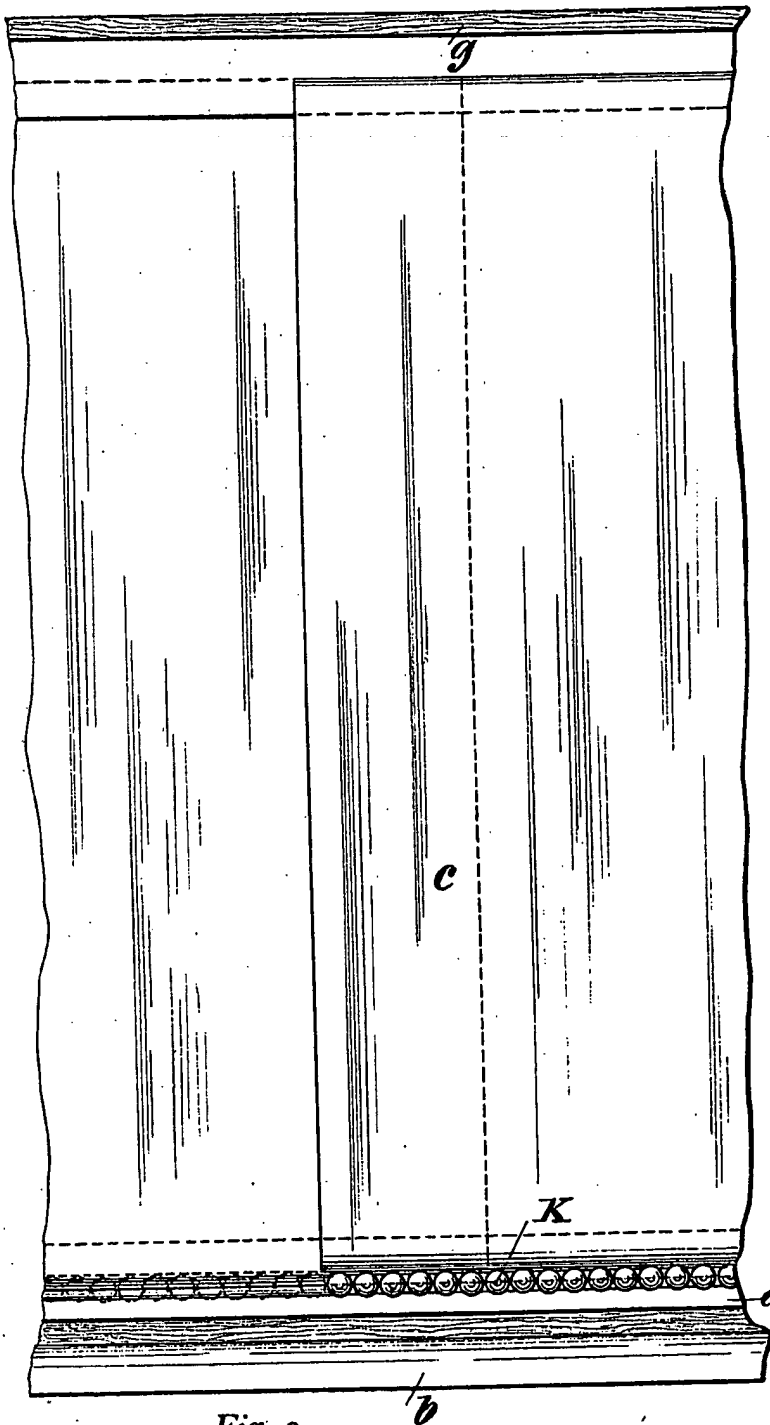
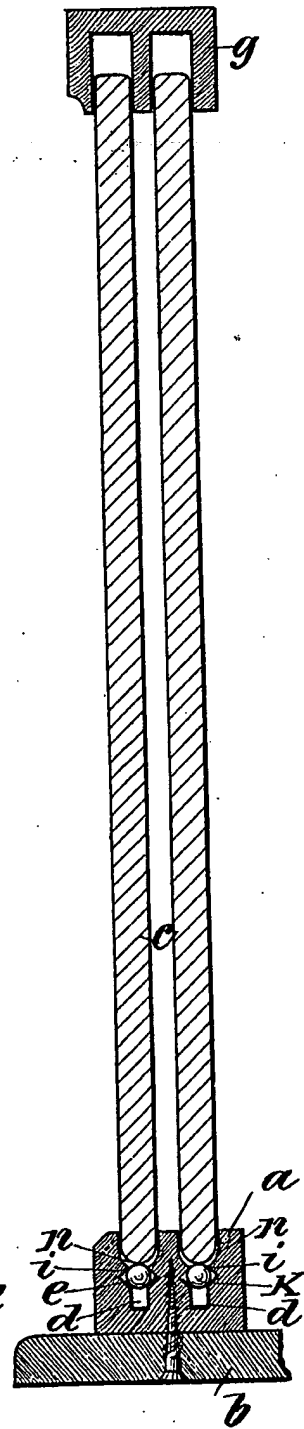


Fig. 3.



Fig. 2.



Zu der Patentschrift

Nr 134943.